

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Wagners: Monatl. d. Post N. 120 einchl. 10 J. Beschr.-Geb., zur 80 J. Jubiläumsged.; d. Wg. 1.10 einchl. 20 J. Anzeigengeb.; Einzelz. 10 J. Bei Nichterhalten der Zeit. inf. d. h. Gewalt in Betriebsh. behält kein Anspruch auf Lieferung. Druckanschrift: Tageszeitung / Fernruf 821. Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Text-zeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabnahme Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort: Aitensteig, Gerichtsstand Nagold.

Nummer 138

Mittwoch, Freitag, den 17. Juni 1938

61. Jahrgang

### Erfolgreicher Vormarsch der Nationalen an allen Fronten

#### Massenflucht nach Frankreich

Salamanca, 16. Juni. Der nationale Heresbericht teilt mit: An der Pyrenäen-Front im Abschnitt Cinqueta und Alto Cinca nahmen die nationalen Truppen auf ihrem weiteren Vormarsch die Ortschaften Salinas, Saravillo, Tella und Revilla sowie eine Reihe von Höhen ein, die das Gelände um Bielsa beherrschen, das ehemals das bolschewistische Hauptquartier beherbergte. An der Andalusien-Front gelang es im Abschnitt Cordoba bei Ferreroga, die nationalen Stellungen weiterhin zu verfesten. Seit Dienstag beträgt der Vormarsch auf diesem Abschnitt 16 Kilometer.

An der Castellon-Front versuchten die Bolschewisten einen heftigen Gegenstoß bei der Ortschaft Villarcal. Der Angriff wurde energisch abgewiesen. Ueber 1000 Gefangene, darunter eine vollständige Kompanie sowie sonstige reiche Beute an Kriegsmaterial blieben in Händen der nationalen Truppen. Das gesamte Nordufer des Rijares-Flusses wurde besetzt. Die nationalen Truppen erreichten Amajora und besetzten den Ort Alcora.

#### Mehrere tausend Sowjetspanier nach Frankreich übergetreten

Nach in Burgos eingegangenen Meldungen ist die sogenannte 13. sowjetpanische Division, die den nationalen Truppen in der Gegend von Bielsa, hart an der Pyrenäen-Grenze, dank der ständigen Unterstützung aus Frankreich heftigen Widerstand leistete völlig aufgerieben worden.

In der Nacht zum Donnerstag trafen in Frankreich größere Scharen von Flüchtlingen dieser Division ein, und nach und nach überschritten mehrere tausend Sowjetspanier in voller Ausrüstung die Grenze bei Fabian, wo sie unzerstört entlassen wurden. Nach Aussagen der Flüchtlinge sollen nur noch 800 Mann zur Bedeckung der Flucht nach Frankreich in der Nähe des Krankenhauses von Bielsa stehen. Die Flüchtlinge weisen jedoch darauf hin, daß dieser letzte Rest sicherlich im Laufe des Donnerstags gefangen genommen wird, sofern es ihm nicht gelingen sollte, die französische Grenze zu erreichen.

#### Angehöriger des Kommissars von Valencia

Wilba, 16. Juni. Der Kommissar der bolschewistischen Landwehrrückführung in Valencia richtete an die rote Levantarmee einen „Appell“, der einem Angriffskrieg gleichet. Er bringt zum Ausdruck, daß die Lage jetzt so ernst sei, wie bisher noch nie. Die rote Armee dürfe keinen einzigen Schritt mehr zurückweichen. Die Stellungen müßten unter allen Umständen gehalten werden.

### „Sich in der Hand des Führers wissen, heißt des Sieges sicher sein“

#### Dr. Seyh-Inquart auf der Gesamtdeutschen Großkundgebung des Deutschen Ausland-Instituts

Stuttgart, 17. Juni. Den ersten nach außen in Erscheinung tretenden Gausleiters Reichsstattthalter Murr die Begrüßungsrede des Deutschen Ausland-Instituts am Donnerstagabend die Gesamtdeutsche Kundgebung in der Gewerbehalle, bei der Reichsstattthalter Dr. Seyh-Inquart sprach. Führende Männer aus Partei, Staat und Wehrmacht, den Parteigliederungen, vom Deutschen Ausland-Institut sowie aus dem gesamten politischen und geistigen Leben der schwäbischen Gauhauptstadt waren anwesend.

Kreisleiter Fischer hielt namens des am Erscheinen verhinderten Gausleiters Reichsstattthalter Murr die Begrüßungsrede. Die Größe des Deutschen Ausland-Instituts und der Stadt Stuttgart überbrachte Oberbürgermeister Dr. Ströbl. Unter stürmischem Jubel der Volksgenossen überreichte Reichsstattthalter Dr. Seyh-Inquart die Goldene Plakette des Deutschen Ausland-Instituts als Anerkennung der vollen deutschen Leistungen des Reichsstatthalters und der von ihm vertretenen Ostmark.

Dann sprach Dr. Seyh-Inquart. Er dankte zunächst für die ihm zuteil gewordene Ehre. Wohl habe das deutsche Volk in der Ostmark gekämpft und gerungen, so führte er dann unter anderem aus, doch alle Kraft und Sicherheit sei vom Führer gekommen. Die Verantwortung um das Schicksal der Ostmark sei nie niederdrückend gewesen, vielmehr hätten sie sich stets in der Hand des Führers sicher gewußt, denn: **Sich in der Hand des Führers zu wissen, heißt des Sieges sicher sein!**

Der Reichsstattthalter kam dann auf die entscheidenden Februar- und Märztag dieses Jahres zu sprechen und führte in diesem Zusammenhang aus, der Führer sei entschlossen gewesen, die Verträge des 11. Juli 1936 und des 12. Februar 1938 aus genauester Einhaltung. Am 17. Februar habe er als Innen- und Sicherheitsminister eine lange Unterredung mit dem Führer über die Verträge gehabt. An der Wahrheit und Entschlossenheit seines Willens könne nicht gezweifelt werden. Und wenn der Weg des 12. Februar, der ein Weg der Entwicklung war, nicht gegangen worden sei, dann sollten sich die Schuldene jammern, die die Grundlagen des Vertrages verließen und

den, andernfalls Valencia bedroht sei. Gegen alle, die am Siege zweifeln oder an einen Waffenstillstand denken, werde strengstens vorgegangen werden. Sollten die bisherigen Maßnahmen nicht genügen, so müßten eben strengere angewendet werden.

### Der Gelbe Fluß steigt weiter

#### Vor einer unabsehbaren Flutkatastrophe — 30 Millionen Menschen in höchster Gefahr

#### Raufing von meterhohen Fluten umschlossen

#### 50 Kilometer breiter Strom zwischen den Fronten

Hankau, 16. Juni. (Ostasiendienst des DRK.) Infolge des heftigen Dauertregens ist der Gelbe Fluß in häßlichem Steigen begriffen. Durch etwa 20 Deichbrüche ergießen sich immer größere Wassermengen zwischen Tschentschan und Raifeng über die Ebene von Ost-Honan hin. Die Stadtmauern von Raifeng, das von mehreren Meter hohen Fluten umgeben ist, halten vorläufig noch stand. In etwa 50 Kilometer Breite wölbt sich die Flut, die die chinesische und japanische Front voneinander trennt, in südlicher Richtung dahin, auf die Grenze von Anhwei zu. Sie bedeckt bereits ein Gebiet von mehreren tausend Quadratkilometern, in dem über drei Millionen Menschen anliegend sind.

Da die Ueberschwemmung die Operationen lahmgelegt hat, ziehen die Truppen beider Parteien in südlicher Richtung ab, nach dem Kriegesgebiet am Südufer des Jangtse. Hier bauen die Japaner die nach der Landung bei Anking eroberten Stellungen aus, um dann von hier aus die Offensive auf Hankau zu eröffnen. Die japanischen Flugzeuge besetzten am Donnerstag mehrere Male die chinesischen Artilleriestellungen in der Nähe der ersten Jangtse-Sperre bei Motante mit Bomben.

### Rudolf Heß empfing südafrikanische Frontkämpfer

Berlin, 16. Juni. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, und seine Gattin empfingen am Mittwoch in den Räumen des Berliner Schlosses Charlottenburg die anlässlich ihres Deutschland-Besuchs in Berlin weilenden Mitglieder der British Empire Service League South Africa, der großen südafrikanischen Frontsoldatenorganisation, und ihre Frauen. Ueber 500 Gäste waren der Einladung des Stellvertreters des Führers zum Tee-Empfang gefolgt.

Schanghai, 16. Juni. In den nächsten 48 Stunden muß es sich entscheiden, ob sich das Hochwasser des Gelben Flusses durch die große Seckette mit dem Jangtse-Hochwasser vereinigt.

Diese Vereinigung würde die Provinzen Honan und Anhwei in ein Meer verwandeln und 30 Millionen Menschen einem sicheren Tode ausliefern. Die Japaner erklären, wenn der Gelbe Fluß infolge der tagelangen Regengüsse in den nächsten 48 Stunden weiter steigt, würde alle Menschenkraft nicht ausreichen, um die größte Flutkatastrophe der Geschichte zu verhindern.

Alle verfügbaren japanischen Flugzeuge wurden zum Transport von Sandsäcken eingesetzt, die zu Tausenden gebündelt mit Fallschirmen den Deicharbeitern zugeworfen werden. Die Verteidigung gegen die unablässig vordringenden Fluten des Gelben Flusses ist infolge der dauernden Regengüsse äußerst schwierig und fast aussichtslos, wenn sich auch am Abwehrkampf Hunderttausende von chinesischen Bauern und alle verfügbaren japanischen Soldaten verzweifelt beteiligen. Ueber haben die Wassermassen 2000 Dörfer vernichtet.

Japanischen Meldungen zufolge sollen die Chinesen vor der Zerstörung der Deiche 200 Angehörige des staatlichen chinesischen Deichpersonals erschossen haben, was als ein weiterer Beweis für eine planmäßige Durchführung der Deichsprengungen angesehen wird.

### Grundzüge der deutschen Außenhandelspolitik

#### Rede von Reichsminister Funk

Bremen, 16. Juni. Anlässlich des 400jährigen Bestehens des „Schütting“, des historischen Hauses der Bremer Kaufmannschaft, fand am Donnerstag eine Festkündigung im Hause Schütting statt, auf der nach einer Begrüßungsansprache des Leiters der Wirtschaftskammer Bremen, Karl Bollmeper, Reichswirtschaftsminister

Walter Funk eine Rede über die Grundzüge der deutschen Außenhandelspolitik und das Problem der internationalen Verschuldung hielt. In diesem Zusammenhang ging Reichsminister Funk auf die Ursachen der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise ein und stellte den Krisenerscheinungen in der Weltwirtschaft die gesunde und stabile Lage der deutschen Wirtschaft gegenüber. Im Anschluß an eine Erörterung der unheilvollen Wirkung politischer Schulden behandelte der Reichswirtschaftsminister die Frage der Restschulden der österreichischen Staatsschulden, die er einer eingehenden Untersuchung nach der völkerrechtlichen, der wirtschaftspolitischen und der moralischen Seite hin unterzog. Im einzelnen führte Reichswirtschaftsminister Funk hierzu u. a. folgendes aus:

#### Die neue Weltwirtschaftskrise

Die internationalen Erörterungen über die weltwirtschaftlichen Vorgänge und konjunkturellen Entwicklungen zeigen in der letzten Zeit im allgemeinen die gleiche Tendenz, nämlich die Furcht vor einer neuen schweren Krise der Weltwirtschaft. Hierbei treten bemerkenswerterweise zwei Wirtschaftsbereiche als ausgesprochene Gegenpole in Erscheinung, nämlich auf der einen Seite die Vereinigten Staaten von Amerika, die getadelt als Stützpunkt bezeichnet werden, und auf der anderen Seite Deutschland, dessen Wirtschaft dem neuen Konjunkturreinbruch bisher einen ungebrochenen Widerstand entgegengekehrt hat. Inmitten eines allgemeinen Konjunkturreinbruchs zeigt sich der Aufschwung der deutschen Wirtschaft unvermindert fort. Diese konträre Entwicklung der beiden Konjunkturregime wird am deutlichsten durch die Rohstoffherzeugung bewiesen. Die deutsche Stahlproduktion beginnt die amerikanische Produktion zu überflügeln. In den ersten fünf Monaten des Jahres 1938 betrug die Rohstahlerzeugung in USA 9,18 Millionen Tonnen, in Deutschland 9,20 Millionen Tonnen. Dabei betrug die deutsche Rohstahlerzeugung noch vor einem Jahre kaum ein Drittel der amerikanischen!

Wenn es noch einer besonders authentischen Befätigung für die allgemeine Krisenlosigkeit bedurft hätte, so ist sie durch die Vertagung der englisch-amerikanischen Handelsvertragsverhandlungen erfolgt. Nicht die Sigewelle oder die Wahlvorbereitungen, wie es anfangs hieß, sind die Ursache für diese Vertagung, sondern die krisenbafte Zulassung in der Weltwirtschaft.

Die gesamten Welthandelsumsätze betragen 1929, also zur Zeit des höchsten bisher erreichten Standes, 284 Milliarden RM. Sie gingen wertmäßig bis auf 105 Milliarden im Jahre 1936 zurück und stiegen 1937 auf 130 Milliarden RM. Demgegenüber betrug der gesamte Wirtschaftsumsatz in Deutschland allein im Jahre 1937 nicht weniger als 210 Milliarden RM. Die





Dessauer Einweihungsfeiern

Dr. Ley, Balduv von Schirach und General der Flieger Milch sprachen

Dessau, 16. Juni. Wieder einmal fand Dessau im Zeichen eines besonderen Ereignisses. Aus Anlaß der Einweihung der fliegertechnischen Vorschule und der Junkers-Ausbildungshütte...

Auf dem Festplatz der Junkerswerke hatten die Männer der Arbeit die Lehrlinge und Abordnungen der Luftwaffe aufgestellt...

Die Lage der deutschen Gemeinden

Bei der Jahrestagung des Deutschen Gemeindetages in Berlin sprach Reichsleiter Oberbürgermeister Fiedler...

Die Mehreinnahmen der Gemeinden und Gemeinverbände aus ihren eigenen Steuern belaufen sich gegenüber dem Rechnungsjahr 1932 im Jahre 1936 auf fast 700 Millionen RM...

Die Minderung der Fürsorgeausgaben der Gemeinden und Gemeinverbände betrug gegen 1932 1326 Millionen RM. Im Jahre 1937 ist noch eine weitere Minderung eingetreten...

In dreieinhalb Stunden von München nach Klagenfurt

Weimar, 16. Juni. Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Ing. Fritz Todt, hielt am Donnerstag vor dem Reichstagsrat des Kultur- und Rundfunkamtes in Weimar einen Vortrag über die Technik im nationalsozialistischen Staat.

Nach grundsätzlichen Darlegungen über die Technik wies der Redner an Hand von Lichtbildern, die Bauten und Brücken der Reichsautobahnen zeigten, auf den neuen Baustil und die neue Begegnung hin...

Der Kindesmörder von Miami zum Tode verurteilt. Der 21jährige Franklin Mc. Call wurde am Donnerstag zum Tode auf dem elektrischen Stuhl verurteilt.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 17. Juni 1938.

Von der Deutschland-Fahrt

Schild führt vor dem Belgier Bonduel

Heute nachmittag treffen die Deutschlandfahrer in Altensteig ein. In laulender Fahrt werden die Ritter des Bedals durch Altensteig jagen, ein Schauspiel, das viele Altensteiger auf den Plan rufen wird.

Die 7. Etappe der Deutschland-Rundfahrt von Friedrichshafen durch den Hochschwarzwald nach dem 212 km entfernten Freiburg im Breisgau machte den 44 Teilnehmern noch schwerere Arbeit, als am Tage vorher die Fahrt über den Arberg.

Die Verlustliste war auf dieser schweren Etappe äußerst gering. Bis auf Grundahl-Hansen, der zur Weiterfahrt in Friedrichshafen nicht mehr antrat, und den früheren deutschen Meister Roth-Frankfurt, gab es keine Ausfälle...

Freiwilliger Eintritt landwirtschaftlicher Arbeitskräfte in das Heer. Das Generalkommando des V. Armee-Korps macht darauf aufmerksam, daß landwirtschaftlichen Arbeitskräften noch bis zum 5. Juli 1938 Gelegenheit gegeben ist...

Keine Kinder beim Spagelgang. Wie die Staatl. Vogelwarte Stuttgart-Bohnheim mitteilt, ist die Aufforderung, am 20. Mai die erste Spagelbrut auszunehmen, nach den eingegangenen Mitteilungen erfolgreich durchgeführt worden.

Zu dem Fischen im der Nagold. Von der Gendarmeriestation Altensteig erfahren wir, daß die Ursache des Fischen im der Nagold am Montag und Dienstag noch unbekannt ist.

Die ersten „AdF“-Fahrer sind heute vormittag in Altensteig und den sonstigen Orten eingetroffen. Am Bahnhof wurden die Gäste aus dem Gau Südhannover Braunschweig durch Weisen der Stadtkapelle begrüßt...

Reichsbund der Kinderreichen, Ortsgruppe Altensteig. Am Samstag, den 18. Juni 1938 findet abends 8 Uhr im „Grünen Baum“ eine Versammlung des Reichsbundes der Kinderreichen statt.

Calw, 16. Juni. (Kreispieltag des Kreises 5 Nagold.) Zu dem am kommenden Sonntag auf dem Turn- und Spielplatz des Turnvereins Calw stattfindenden Kreispieltag haben sich bis jetzt 13 Mannschaften im Fußball und 5 Mannschaften im Ringtennis angemeldet.

Javelstein, 16. Juni. (Der Männerchor von Daimler-Benz singt.) Der 100 Mann starke Männerchor der Daimler-Benz AG. Stuttgart-Untertürkheim, der ältesten Automobilfabrik der Welt, veranstaltet anläßlich seines Kameradschaftsausfluges am Freitag in Hirsau und Javelstein Plakonzerte.

Hallwangen, 16. Juni. (Neubau des Schöff-Hauses.) Das Schöff-Haus wird neu aufgebaut werden und zwar an der bisherigen Stelle, nur in etwas größerem Umfang. Die Baupläne liegen bereits bei den zuständigen Stellen zur Genehmigung vor.

Wildbad, 16. Juni. (Spielzeitbeginn im Kurtheater.) Die neue Sommerpielzeit des Stadttheaters Heilbronn im Kurtheater Wildbad beginnt am Samstag, den 18. Juni mit der Erstaufführung der erfolgreichsten diesjährigen Lustspielneudei „Die Primanerin“.

Neuenbürg, 16. Juni. (Die bodelstige Kuh.) Ein Landwirt hatte in der Frühe Gras gemäht und die Ehefrau hatte Anweisung, mit der „Liesel“ das Futter zu holen. Das einspännige Bauerngefaß kam auf die Wiese im „Müldle“, als die Sonne schon lästig auf die bloße Kuhhaut brannte.

Neuenbürg, 16. Juni. (25jähriges Dienstjubiläum.) Kanzleisekretär Eberle konnte gestern auf eine 25 jährige Tätigkeit auf dem hiesigen Rathaus zurückblicken. Ihm mußten seinerzeit im Alter von sechs Jahren beide Arme oberhalb der Ellbogen abgenommen werden.

Stuttgart, 16. Juni. (Vom Starstrom getötet.) Donnerstag ereignete sich im Hauptbahnhof ein furchtbarer Unfall, der von vielen Reisenden mitangesehen wurde. Der Heizer der Lokomotive eines Zuges, der gerade eingefahren war, stieg auf seine Maschine hinauf, um offenbar irgend etwas dort nachzusehen.

Österreichische HJ-Führer. Etwa tausend Führer der HJ. und Führerinnen des BDM der Ostmark bestanden sich auf einer Reise durch das Alt- und Neuschwarzwaldgebiet.

